



## Dorferneuerung Faulbach/Breitenbrunn

Thema	Hauptstraße Bauabschnitt II
Teilnehmer	45
Ort	Sportheim Faulbach
Zeit	19.15-20.20 Uhr

Am 11.05.2016 fanden sich 45 Teilnehmer im Sportheim Faulbach ein. Darunter befanden sich ein Großteil der Anlieger, sowie Herr Bürgermeister Hörnig, sowie 5 Gemeinderäte.

Die offizielle Eröffnung wurde durch Herr Hörnig vorgenommen, daraufhin übernahm Herr Schubert vom Ingenieurbüro Johann und Eck, das mit der Planung für den Bauabschnitt II der Hauptstraße vom Gemeinderat beauftragt wurde.

Herr Schubert stellte zunächst die ursprüngliche Planung vor. Der Bauabschnitt II geht von der Einmündung Langestraße bis kurz nach der Faulbachbrücke. Danach stellte wurde ein Plan mit möglichen Begrünungen und Straßenverengungen vorgestellt.

Generell ist es sehr schwierig Verengungen zu gestalten, da es in dem Abschnitt sehr viele Hofeinfahrten und einige Gewerbetreibende (mit entsprechendem Lieferverkehr) gibt.

Die einzelnen Unterabschnitte (Fahrtrichtung Langestraße - Rathaus) wurden auf Sinn und Machbarkeit durchgesprochen, und die Wünsche der Bürger, insbesondere der Anlieger, berücksichtigt:

- Kurz nach der Einmündung Langestraße (zwischen Hausnummer 13 – 14) soll eine Verengung entstehen. Probleme mit den Einfahrten! Nach Meinung eines direkten Anliegers muß dort eine Verengung hin. Verengung Richtung Langestraße verschieben.  
Generell ist es schwer Positionen für Verengungen zu finden und zu realisieren. Es sollen für Testzwecke Barken aufgestellt werden um die Situation zu simulieren.  
Parkflächen sollen mit „Knöpfen“ gekennzeichnet werden.  
Die Mehrheit der anwesenden Personen sprach sich für Fahrbahnverengungen aus.
- Eine weitere Verengung soll gegenüber der ehemaligen Gaststätte Krone errichtet werden.  
Der Eigentümer der Gaststätte sieht Probleme bei der Zufahrt für LKWs.  
Situation soll auch hier mittels Barken simuliert werden.
- Damit der Gehweg breiter gestaltet werden kann, tritt Andreas Weber einen Streifen seines Grundstücks an die Gemeinde ab.
- Die Verengung gegenüber Hausnummer 129 kann nicht realisiert werden, da kein Zulieferverkehr für die Metzgerei Saemann mehr möglich wäre.  
Eine Verengung an dieser Stelle wurde generell vom Plenum abgelehnt.

- Bereich Kreuzung Hauptstraße/Speckspitze: Nach Meinung eines Anliegers sieht es optisch gut aus. Er gibt aber zu bedenken, dass dadurch 2 Parkplätze verloren gingen. Die Position des Kerbebaumes müsste verlegt werden, evtl. in den Kreuzungsbereich Hauptstraße/Haagasse.  
Es gibt Bedenken, dass die Begrünung in diesem Bereich ein Hindernis für den Busverkehr darstellt, und es weniger Parkflächen gibt.  
Im Ortszentrum sind generell zu wenige Parkplätze. Ein Abriss soll im Zuge der Dorferneuerung in Betracht gezogen werden.  
Probleme beim Modehaus Grehn: Durch den flachen Gehsteig verleitet es den LKW Verkehr ihn zu befahren, und dadurch das Vordach des Geschäfts beschädigt wird. In diesem Bereich müssten Stahlpfosten oder Blumenkübel positioniert werden. Ein weiteres Problem ist das herablaufende Regenwasser von der Speckspitze. Es muß evtl. ein Randstein gesetzt werden damit das Wasser gezielt ablaufen kann.  
Meinung eines Bürgers: Es sollte nicht auf Bäume verzichtet werden, nur Parkplätze zu erhalten.  
Es muß noch geklärt werden wie die gesetzliche Regelung bei Gehsteigen ohne Gehsteinkante ist – darf an der Kante geparkt werden?  
Begrünung: es wurde über die beiden Bäume in diesem Bereich abgestimmt. Die Mehrheit möchte einen Baum unterhalb der Einfahrt Fuchs. Der Baum oberhalb der Einfahrt soll entfallen – evtl. ein kleinerer Busch.
- Eine Begrünung vor dem Anwesen Grehn ist nur möglich wenn der Eigentümer einverstanden ist. Gespräche sollen stattfinden. Es ist aber sehr unwahrscheinlich, da der Vorplatz ihm als Parkplatz dient.
- Die Fläche links nach dem Rathaus (vor der alten Sparkasse) soll auf jeden Fall begrünt werden. Mit dem Eigentümer soll über einen Abriss Gespräche geführt werden.
- Das Objekt Störmer ist derzeit unbewohnt. Hier soll es über einen Erwerb Gespräche geben, damit das Gebäude abgerissen und Parkflächen und eine Grünanlage entstehen kann.
- Faulbachbrücke: Es ist angedacht vor und nach der Brücke zu begrünen. Beispiel Marktheidenfeld, dort gibt es eine Einfassung in Bottichen direkt an der Straße. Bei Baumplantungen an der Brücke oder auf der Straße auf die Umgebungsbepflanzung achten.

#### Allgemeine Wortmeldungen:

- Die Hauptstraße die die einzigste leistungsfähige Straße in Faulbach. Andere Straßen könnten den Verkehrsstrom nicht bewältigen. Die ist die einzigste Verbindungsstraße in Faulbach, und sollte dadurch nicht zu sehr beengt werden.
- Beim 1. Bauabschnitt nichts grün. Evtl. sollte dort nachträglich begrünt werden.

Bis zur nächsten Sitzung wird der Plan nochmals überarbeitet. Geplant ist der Bauabschnitt II spätestens im Herbst 2016

Um 20.20 Uhr wurde die Sitzung durch Herr Hörnig beendet, dieser bedankte sich für die rege Teilnahme.